



Bachelor in Betriebswirtschaftslehre (B.A.) – Bericht zur Reakkreditierung



Allgemeine Information

Name und Adresse der Schule:

Frankfurt School of Finance & Management gGmbH
Adickesallee 32-34
60322 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel: +49 (0)69 154008-0
www.frankfurt-school.de
www.fs.de

Präsident:

Prof. Dr. Nils Stieglitz
Präsident & CEO

Qualitätsmanagement:

Claudia Bieber, LL.M.
Direktorin Akkreditierungen & Qualitätsmanagement
E-Mail: c.bieber@fs.de

Programm Management:

Denise Neu, Programm Managerin
Prof. Dr. Jörg Werner, Akademischer Direktor

Studiengang:

Bachelor in Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

Peer Review Visits:

25.02.2022 (Programmpräsentation)
04.03.2022 (Programmbewertung)

Qualitätssicherungsbeauftragte:

Ksenija Razum

Gutachtergremium:

Externe ProfessorInnen: Prof. Dr. Kristina Steinbiß, Marketing, ESB Business School
Prof. Dr. Gregor Weiß, Lehrstuhl für BWL / Nachhaltige Finanzdienstleistungen, insb. Banken, Universität Leipzig

Business Representative: Dirk Loscher, Head of Citibank Europe plc, Germany Branch, Head of Securities Services, Germanic Markets

Externer Student: Pavlo Rozbitski, BWL Bachelor, Technische Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen

Zusammenfassung des Akkreditierungsergebnisses

Konformitätsprüfung: Nicht alle formalen Kriterien wurden erfüllt und sechs Auflagen zu § 5 (1) StakV Zugangsvoraussetzungen, § 7 (2) (3) StakV Modularisierung, § 8 StakV Leistungspunktsystem, §12 (1) (2) StakV Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, sowie der Anerkennung und Anrechnung formuliert.

Fachlich-inhaltliche Kriterien: Alle Kriterien wurden erfüllt.

Das Gutachtergremium hob besonders die verschiedenen Vertiefungen und das AoL System als positiv hervor.

Sowohl die interne Qualitätssicherung der Frankfurt School als auch das externe Gutachtergremium empfahlen die Reakkreditierung des Bachelors in Betriebswirtschaftslehre.

Allgemeine Informationen zum Studiengang

Studiengangsbezeichnung	Bachelor in Betriebswirtschaftslehre			
Abschlussgrad	Bachelor of Arts (B.A.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input checked="" type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Intensive	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit in Semestern	7 Semester			
Anzahl der vergebenen Credit Points (ECTS-Punkte)	180 ECTS			
Zuordnung des Studiengangs	Bachelor			
Profiltyp (wenn vorhanden)	anwendungsorientiert			
Studienstandorte	Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, München			
Aufnahme des Studienbetriebs	01.08.2015			
Datum der Erstakkreditierung	09.03.2016			
Datum der Reakkreditierung	20.03.2019 11.04.2022			

Kurzprofil des Studiengangs

Die Zielgruppe des Bachelors in Betriebswirtschaftslehre (B.A.) sind Berufstätige aus unterschiedlichen Branchen im betriebswirtschaftlichen Kontext, die parallel zu ihrer (Vollzeit)-Berufstätigkeit ein Studium mit Praxisbezug absolvieren möchten. Mögliche Bewerber sind:

- Abiturienten (Studium parallel zur kaufmännischen Ausbildung)
- Absolventen einer kaufmännischen Ausbildung
- Quereinsteiger mit geeigneten Fachwirtschabschlüssen, bspw. Bankfachwirt/Wirtschaftsfachwirt IHK

Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm sind eine Hochschulzugangsberechtigung, eine studienbegleitende einschlägige Berufstätigkeit und ein erfolgreich absolviertes Auswahlverfahren. Für den Quereinstieg in das Hauptstudium muss zudem ein Bankfachwirtschabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation nachgewiesen werden. Die Einstufung von Bankfachwirten (FS) erfolgt aufgrund einer pauschalen Anerkennung, für äquivalente Abschlüsse erfolgt eine Einzelfallprüfung.

Der Studiengang Bachelor in Betriebswirtschaftslehre (B.A.) an der Frankfurt School of Finance & Management ist als erster akademischer Abschluss breit angelegt und umfasst wesentliche Bereiche der Betriebswirtschaftslehre. Er zielt darauf ab, Nachwuchskräfte für Führungs- und Fachaufgaben in unterschiedlichen Branchen auszubilden. Die Absolventen sollen über ein breites Wissen in betriebswirtschaftlichen Themen und einem vertieften Wissen im Schwerpunktbereich verfügen. Diese Schwerpunkte werden im Bereich Marketing Management, Financial Management oder Digital Business Management gesetzt. Darüber hinaus findet ein einwöchiger Auslandsaufenthalt, sowie Planspiele und Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung statt. Das Auslandsmodul wird in Kooperation mit der ESCP Business School in London/Madrid durchgeführt und vermittelt ein Verständnis für aktuelle Fragestellungen im europäischen Kontext der Wirtschaftsentwicklung. Das Modul ist interdisziplinär ausgerichtet und verzahnt Lehreinheiten mit theoretischen und praktischen Bezügen. Studierende haben zudem die Möglichkeit das komplette sechste Semester optional im Ausland zu verbringen, insofern sie nicht per Quereinstieg zum Hauptstudium das Studium aufgenommen haben.

Der Praxisbezug ist ein Kernbestandteil des Studiengangs. Die Studierenden sind in der Regel Vollzeit berufstätig. Innerhalb des Curriculums wird zudem großen Wert auf die Verzahnung von Theorie und Praxis gelegt. Im Grundstudium verfassen die Studierenden daher drei sogenannte Theorie-Praxis-Reports über die sie explizit ihre berufliche Tätigkeit mit den Studieninhalten verbinden.

Das berufsbegleitende Studienprogramm ist für berufstätige Erwachsene konzipiert und lässt sich durch die Kombination aus Präsenzveranstaltungen und Selbstlernstudienphasen mit dem Beruf verbinden. Das Learning Management System „Canvas“ dient als Lernplattform. Die Arbeitsbelastung ist so angelegt, dass sowohl die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, die Selbstlerneinheiten, sowie die zu erbringenden Prüfungsleistungen im Einklang mit der Berufstätigkeit möglich sind.

Das Curriculum ist auf den Erwerb der Qualifizierungsziele ausgerichtet. Die Lern- und Qualifikationsziele (Learning Goals/Learning Objectives) des Studienprogramms formieren den Kern des didaktischen Konzepts und münden in eine Lernzielematrix. Der Aufbau, die Inhalte und die Prüfungsleistungen sind so konzipiert, dass die Teilnehmer die festgelegten Qualifizierungsziele erreichen können. Jedes Modul beinhaltet einen Lernpfad durch den Unterrichtsstoff, der für den Studierenden transparent ist und der durch das Zusammenspiel von Präsenzveranstaltungen und Online-Elementen gekennzeichnet ist. Diese Inhalte, inkl. der relevanten Lernmaterialien, können per Canvas digital abgerufen werden. Zudem werden die Studierenden kontinuierlich in Ihrem Lernprozess begleitet.

Das didaktische Konzept des Studiengangs basiert auf einer Kombination unterschiedlicher didaktischer Methoden sowie der kontinuierlichen Verbindung von Theorie und Praxis. Die Module folgen einem didaktischen Aufbau, welcher sich in die Wissensvermittlung, die Wissensverarbeitung (z.B. Übungen) und den Wissenstransfer aufgliedert. Dabei finden sowohl „Traditionelle Varianten“ als auch „Hybride Lernarrangements“, „Parallele Angebote“ oder „Flipped Classroom“ Konzepte Anwendung. Die Auswahl der Lehrmethoden sind entsprechend der angestrebten Lernziele (Outcomeorientierung) der einzelnen Module gestaltet. Folgende Lehrmethoden finden bspw. Anwendung: Interaktives Lehrgespräch, Fallstudienarbeit in Gruppen, Projektarbeit, Planspiele und Workshops, Praxisvorträge, Tutorien, Webinare, mentorielle Begleitung (wissenschaftliche Arbeiten) und eigenständige Recherche.

Programmakkreditierungen an der Frankfurt School

Die Systemakkreditierung ermöglicht es der Frankfurt School, ihre Studiengänge intern zu (re-)akkreditieren. Ziel der Programmakkreditierung ist es, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Qualitätsstandards zu sichern, das Curriculum des Studiengangs mit seinen Lernergebnissen zu evaluieren und den Studiengang kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, um dem Exzellenzanspruch der Frankfurt School gerecht zu werden. Sie wird wie folgt durchgeführt:

Der Qualitätssicherungsbeauftragte der Frankfurt School bewertet, ob der Studiengang allen relevanten Vorschriften und Standards entspricht (formale Kriterien, Teil 2 StakV).

Ein externes Gutachtergremium bewertet das Curriculum und Konzept des Studiengangs, die Durchführung und die kontinuierliche Verbesserung des Studiengangs (fachlich-inhaltliche Kriterien, Teil 3 StakV). Das Gutachtergremium setzt sich aus unabhängigen Stakeholdern und Peers zusammen, welche unterschiedliche Perspektiven berücksichtigen.

Auf der Grundlage der Bewertung des Selbstberichts geben die Qualitätssicherungsbeauftragte der Frankfurt School und das externe Gutachtergremium eine Akkreditierungsempfehlung ab. Die endgültige Akkreditierungsentscheidung wird vom Accreditation & Continuous Improvement Committee (ACIC) getroffen und muss vom Präsidenten der Frankfurt School bestätigt werden. Nach der endgültigen Genehmigung wird das Siegel der Programmakkreditierung der Stiftung Akkreditierungsrat verliehen. Der Akkreditierungszeitraum eines Studiengangs kann bis zu acht Jahre betragen.

Für die Programmakkreditierung sind folgende Regelungen und Standards relevant:

- Studienakkreditierungsverordnung des Landes Hessen (StakV)/Musterrechtsverordnung
- Hochschulrahmengesetz (HRG) und Hessisches Hochschulgesetz (HHG)
- Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)
- Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG)
- European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) Guidelines
- Lissabon Konvention
- AACSB 2020 Standards and Guiding Principles
- EQUIS Standards & Criteria
- Nur für MBA Studiengänge: MBA Accreditation Criteria (AMBA) und Equal MBA Guidelines
- Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Frankfurt School (ABPO) und spezifische Studienordnung, Grundordnung der Frankfurt School

Erledigung der Auflagen aus der vorhergehenden Programmakkreditierung (2019)

Die letzte Programmakkreditierung des Bachelors in Betriebswirtschaftslehre fand am 20. März 2019 statt. Alle formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien waren erfüllt. Sowohl das Gutachtergremium als auch die interne Qualitätssicherung empfahlen die Reakkreditierung. Der Studiengang wurde für fünf Jahre akkreditiert.

Ergebnisse der Programmakkreditierung (2021)

(1) Bewertung der formalen Kriterien (Konformitätsprüfung)

Die Konformitätsprüfung erfolgt durch die Qualitätssicherung der Frankfurt School.

Sechs Kriterien wurden als nicht erfüllt bewertet. Diese betrafen die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen (§12 (1) StakV) in Bezug auf die englische Sprachkompetenz als Zulassungskriterium sowie die Gewichtung von Kriterien im Auswahlverfahren. Die zweite Auflage bezog sich auf die Modularisierung (§ 7 StakV), im speziellen

die Modulbeschreibungen, bei denen z. T. die Anzahl der Prüfungsleistungen nicht klar beschrieben würden und eine adäquate Umsetzung für die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele nicht plausibel erschien. Zudem liege im 2. und 3. Semester mit 30 ECTS eine hohe Arbeitsbelastung vor (§ 8 StakV). Die Vorlagen für die Anrechnung und Anerkennung sollen die Prüfung des „wesentlichen Unterschieds“ deutlicher herausstellen. Abschließend fordert die Qualitätssicherung die Nachreichung von Maßnahmen zur Erhöhung der Fakultätsquote (§ 12 (2) StakV). Um den Studiengang weiterzuentwickeln wurde eine Empfehlung ausgesprochen eine Kategorie im Selbstbericht zu ergänzen, bei der die Planung des Arbeitsaufwands erläutert werden kann (§ 7 StakV).

Die interne Qualitätssicherung empfiehlt die Reakkreditierung des Bachelors in Betriebswirtschaftslehre.

(2) Bewertung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Das externe Gutachtergremium bewertet die fachlich-inhaltlichen Kriterien des Studiengangs. Im fachlich-inhaltlichen Teil wurden alle Kriterien erfüllt und das Gutachtergremium sprach keine Auflagen aus.

In Bezug auf das Studiengangskonzept und dessen Umsetzung regte das Gutachtergremium an die Bachelor-Thesis als Einzelleistung zu bewerten und nicht als Gruppenarbeit, den Studiengang in Richtung Vermittlung von interkultureller Kompetenz weiterzuentwickeln und bei dem Modul „Mathematische Grundlagen“ den Statistikanteil auch im Modultitel deutlich zum Ausdruck zu bringen. Zudem sollte darüber nachgedacht werden, die Quote der internen Lehrenden zu erhöhen und regelmäßigen Input externer Stakeholder zu inhaltlichen Entwicklungen des Studiengangs einzuholen.

Das Gutachtergremium empfiehlt die Reakkreditierung des Bachelors in Betriebswirtschaftslehre.

Entscheidung zur Programmakkreditierung

An der Frankfurt School trifft die Entscheidung der Programmakkreditierung das Accreditation & Continuous Improvement Committee der Frankfurt School basierend auf den Prüfergebnissen der

- (1) Konformitätsprüfung (Bewertung durch die interne Qualitätssicherung) sowie der
- (2) Fachlich-inhaltlichen Kriterien (Bewertung durch das externe Gutachtergremium).

Das Accreditation & Continuous Improvement Committee der Frankfurt School entschied am 11. April 2022 den Studiengang Bachelor in Betriebswirtschaftslehre (B.A.) wie folgt zu akkreditieren.

Der Bachelor in Betriebswirtschaftslehre (B.A.) wird für die Dauer von 8 Jahren (bis 30. April 2030) reakkreditiert und das Siegel der Programmakkreditierung des Akkreditierungsrats wird verliehen.

Das Programm Management hatte eine Frist von sechs Wochen (bis 20. Juni 2022) förmliche Einwände gegen diese Entscheidung oder gegen Auflagen und Empfehlungen zu erheben. Es wurden keine Einwände erhoben.

Die Frist zur Erledigung der Auflagen ist der 30. April 2023.